

# Die Hofburg ist aufgemöbelt

Erste Wohnesign-Messe in Wien: Schrilke Experimente sind passé, stattdessen – Sehnsucht nach Geborgenheit



Bilder: Kristian Bissuti

Ein Fauteuil aus Papier: Wertung nach Probesitzen – erstaunlich stabil. Ladenkommode von Peter Zuchi im perfekt eingerichteten Künstlerzimmer



Die eigene Behausung sieht dem streßgeplagten Menschen noch am ehesten das Gefühl von Privatheit, Intimität und Unabhängigkeit. Überhaupt in Umbruchzeiten wie diesen. Selbst Philippe Starck, der französische Top-Designer, stellt jetzt sich und seine bisherige Arbeit in Frage, weil er meint, daß die Menschen subtilere Probleme hätten als die Sorge, ob sie auch mit genug Witz und Pfiff leben.

Wohnen soll wieder Geborgenheit vermitteln und sich auf das Wesentliche reduzieren: ein angenehmes Zuhause, ein warmes Bett, ein krischeliges Zimmer.



Fast wie bei uns daheim:

Im Zeremonienaal hat sich beispielsweise die Wiener Gruppe um Hans Taus mit bequemen Sofas und Fauteuils sowie bunten Teppichen unter glitzernden Kristallustern häuslich niedergelassen. Das barocke Künstlerzimmer okkupiert Peter Zuchi wunderbar. Er zeigt, daß moderne Möbel auch vor dem Hintergrund einer Tä-

lung aus Maria Theresias Zeiten nichts an Qualität einbüßen. Im Gegenteil – die heutigen Wohnbedürfnisse und Geschmäcker fügen sich harmonisch ins Vorhandene, wenn man weiß wie.

Im Vorsaal präsentiert Bulthaup die Renaissance der Küchenbank – die Edelstahlversion der bäuerlichen Stubbe, wo noch gekocht, ge-

gessen und kommuniziert wurde.

Für stilistische Anregungen ist diese Möbelschau geradezu ein Muß, weil modernes Ambiente in diesem prächtigen Rahmen eine einzigartige Mesalliance eingetribis Sonntag täglich von 10 bis 19 Uhr. Eintritt: 100 S, Studenten 60S, Kinder bis 14 S, B.

## Schnell rein ins Testbett

Die Wahl der Schlafunterlage ist eine wesentliche Voraussetzung für eine gute Nacht – die Lösung für sämtliche Schlafstörungen ist sie nicht. In der Werbung diverser Anbieter findet sich verstärkt das Argument, ihr Produkt sei die Antwort auf alle schlaflosen Nächte, so der Verein für Konsumenteninformation (VKI). Bei Schlafstörungen sollte man aber zuerst deren Ursache beim Arzt abklären. „Man verbringt 20 bis 30 Jahre seines Lebens im Bett“, so VKI-Geschäftsführ-

er

KURIER-ORDINATION  
**Schutz vor bösen „Reisesouvenirs“**  
Wie schützt man sich vor Malaria? Welche Impfun gen sind vor Fernreisen anzuraten? Darüber gibt heute, Mittwoch, Univ.-Prof. Heinrich Stemberger, Leiter des Instituts für Sonnen- und Tropenmedizin, von 14 bis 15 Uhr in der KURIER-Ordination Auskunft. ☎ 0 22 2 / 52 100-23 03.

TIERSCHUTZ  
**Ein Biber am Stephansplatz**  
Ein Biber am Stephansplatz. Mit dem Aufblasen einer acht Meter hohen Attrappe demonstrierten die Tierschutzvereiner „Vier Pfoten“ für die Umsetzung einer EU-Verordnung. Diese sieht ein Importverbot von Pelzen aus Ländern vor, in denen noch Tiere mit Tellerreisen gefangen werden. Trotzdem finden aber Importe statt. International sind die Tellerreisen, die Tiere qualvoll sterben lassen, bereits in 88 Staaten verboten. In den USA, Kanada und Rußland sind aber solche Eisen noch immer häufig im Einsatz.

JOB-ALTERNATIVE  
**Einsatz in der „Dritten Welt“**  
Sie interessieren sich für die Situation etwa der Länder Südamerikas? Und Sie könnten sich vorstellen, für einen begrenzten Zeitraum selbst dort